

Spinnen



Alle Spinnen sind Räuber, weshalb viele zum Fang von Insekten Fangnetze spinnen. Diese Netze sind den jeweiligen Örtlichkeiten angepasst und hängen an Mauern, Hausfassaden, Fensterrahmen etc. und werden deshalb von Hausbesitzer und Bewohner nicht gerne gesehen. Spinnen leben, je nach Art, im Freien als auch in und an Häusern.

Fettspinne

Die Fettspinne ist eine der hausbewohnenden Spinnenarten. Man findet sie in Wohnungen, auf Dachböden, in Kellern, in Schuppen und aussen an Hauswänden und auch in freier Natur. Erwachsene Männchen und Weibchen erscheinen das ganze Jahr über.

Die Gewebe der Fettspinnen zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Fäden nach allen Richtungen gespannt sind, so dass das Ganze durch seine scheinbare Unordnung auffällt. Für seine hellroten Eier webt das Weibchen einen Sack, den es an einer Unterlage befestigt.

Kreuzspinne

Die besonders grosse und langbeinige Kreuzspinne sucht dunkle, feuchte und kühle Stellen auf. Man findet sie in Kellern, Bergwerken und auch Höhlen, jedoch nie zahlreich. Sie lebt zwei Jahre, im Unterschied zu den meisten Spinnen, die nur ein Jahr leben. Er-wachsene Männchen und Weibchen sind das ganze Jahr anzutreffen. Die Weibchen bringen die Eiersäcke nur in den Sommermonaten hervor. Das sind auffällige, etwa 2 cm lange gelblich-weiße ovale Gebilde, die mit einer grösseren Anzahl von Fäden an der Decke aufgehängt sind.

Fensterspinne

Die Fensterspinne ist eine kurzbeinige, jedoch verhältnismässig grosse Spinne, auffällig durch einen dunklen Fleck vorne auf dem Hinterleib. Sie kommt in freier Natur vor, dringt jedoch häufig auch in Gebäude ein.

Das Spinnengewebe hat die Form eines dichten, flachen Netzes, das an einer festen Unterlage haftet. In der Netzmitte befindet sich ein trichterförmiges Versteck, in dem die Fensterspinne auf ihre Beute lauert. Das Weibchen legt seine Eier in einen linsenförmigen Eiersack, den es in einer besonderen, nach dem Gewebe angelegten Nistkammer unterbringt. Es entfernt sich nie von den Eiern, hütet sie unablässig und nimmt während dieser Zeit keine Nahrung auf.

Vorbeugung:

Reinigung der von Spinnennetzen befallenen Stellen und Flächen, sowie Behandlung mit Langzeitinsektizid (z. B. EMPIRE 20).

Behandlung jährlich wiederholen!